

HISTORISCHER PFAD STETTEN

S2 Stettener Hauptstraße 45, Haus Vohl

Das gestelzte Quereinhaus wurde nach Plänen von Wilhelm Biber 1888 erstellt (s. Türsturz). Das Gebäude, ein traufständiger zweigeschossiger Fachwerkbau, erhebt sich über massivem Erdgeschoss und schließt mit einem Satteldach. Im Erdgeschoss war der ehemals mittig angelegte Eingang zur Remise, links davon das Scheunentor und rechts der Eingang zum Hauptgebäude. Im Eingangsbereich gab es den Zugang zu einer Weberwerkstätte, dahinter lag der Stall. Im hinteren Bereich des ersten Obergeschosses befand sich der Wohnteil mit Küche und Kammer, die Zimmer lagen straßenseitig. Die Scheune war teils unterkellert mit einem Gewölbekeller. (1912, Anbau eines Schuppens an der Rückseite der Scheuer).

Das Gebäude dokumentiert in anschaulicher Weise die bäuerliche Wohnhausarchitektur des späten 19. Jahrhunderts in der Region – hier speziell des Einhaustyps .



Haus Vohl, Aufnahme 1990



Haus Vohl, Aufnahme 2010



Weitere Infos



Weitere Informationen der einzelnen Stationen finden Sie online – hierzu einfach den entsprechenden QR-Code scannen.



Türsturz von 1888 mit den Initialen des Bauherrn Friedrich Vohl



Leinfelden-Echterdingen